

Resurrection Life of Jesus Church

ZURÜCK ZUR APOSTELGESCHICHTE

RLJ-1159-DE

JOHN S. TORELL

9. NOVEMBER 2008

TEIL 42: UNTERWEGS MIT PAULUS

Viele Jahre lang hat mich das 20. Kapitel der Apostelgeschichte nicht interessiert. Es erschien mir wie ein von Lukas geführtes Tagebuch über die Reise von einer unbedeutenden Stadt zur nächsten und da ich mir nicht die Zeit nahm, einen Blick auf die Landkarte zu werfen, war das ein Kapitel, das ich einfach übersprang. Doch als ich das Kapitel erneut in seiner Gesamtheit las, zeigte mir der Heilige Geist, dass er Lukas dazu bewegt hat, diese Einzelheiten niederzuschreiben damit wir etwa 1.950 Jahre später etwas daraus lernen können. Bitte schaue dir die Landkarte am Ende dieser Zusammenfassung an, damit du unserer weiteren Reise durch das Kapitel folgen kannst.

PAULUS UND SEIN TEAM

Als erstes wollen wir uns das Evangelisations-Team anschauen, das neben Paulus und Lukas aus sieben weiteren Männern bestand. **Apostelgeschichte 20:4**

Sopater kam aus der Gemeinde in Beröa. Über diesen Mann ist sonst nichts weiter bekannt.

Aristarchus kam aus der Gemeinde in Thessaloniki. Er blieb bei Paulus und kam schließlich nach Rom. Er wurde von Paulus als sein „Mitgefangener“ bezeichnet. Die schriftliche Überlieferung sagt, dass er während der Regierungszeit Neros als Märtyrer starb.

Sekundus kam ebenfalls aus der Gemeinde in Thessaloniki. Über diesen Mann ist sonst nichts weiter bekannt.

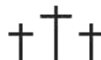
Gajus war ein Jünger aus der Stadt Derbe. Über diesen Mann ist sonst nichts weiter bekannt.

Timotheus hatte einen griechischen Vater und eine jüdische Mutter. Er reiste viel mit Paulus und diente als Evangelist. Die schriftliche Überlieferung sagt uns, dass er schließlich Bischof der Gemeinde in Ephesus wurde und dass er später durch Anordnung des römischen Kaisers den Märtyrertod starb.

Tychikus war ein Jünger aus Asien. Wir wissen nicht, aus welcher Stadt er kam oder was mit ihm nach dem Tod von Paulus geschah.

Trophimus war ein Einheimischer aus der Stadt Ephesus. Das letzte, was wir über ihn wissen, ist, dass Paulus ihn in der Stadt Milet zurückließ weil er sehr krank war.

Als Paulus und sein Team Ephesus (in Asien) verließen um nach Griechenland zu reisen, war das eine Reise von etwa 900 Kilometern. Das Team benutzte Handelsschiffe um von Asien nach Mazedonien überzusetzen. Wir wissen nicht,



8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • www.eaac.org

ob sie zu Fuß oder mit Pferden oder Eseln über Land reisten. Doch die Reise muss finanziell zu Buche geschlagen haben, wenn man berücksichtigt, dass sie unterwegs ja auch Unterkunft und Verpflegung bezahlen mussten. Somit kann man schlussfolgern, dass entweder Gemeinden oder Einzelpersonen die Reise für Paulus und sein Team finanzierten. **Apostelgeschichte 20:1-3**

ZU LERNENDE LEKTION: Wenn wir in Gottes Willen sind und sein Werk tun, ist er verantwortlich für unsere Verpflegung, Unterkunft und Finanzen. **Matthäus 6:25-34**

DAS NORMALE LEBEN ALS APOSTEL

Die Apostelgeschichte berichtet über bestimmte Ereignisse im Leben der Apostel und ihrer Jünger, doch über die regelmäßige, tägliche Routine wird uns nichts gesagt. Es muss viele Tage gegeben haben, an denen das Leben aus Reisen, Essen, Schlafen, Kleiderwaschen, Schuhe flicken etc. bestand. Es muss Tausende von Versammlungen gegeben haben, bei denen das Evangelium verkündet wurde und eine genauso große Zahl an Gebetstreffen. Lukas berichtet von einigen dieser Tage. **Apostelgeschichte 20:5-6**

ZU LERNENDE LEKTION: Sei treu in deinem Alltagsleben. **1. Petrus 2:11-20**

DAS WUNDER IM OBERGEMACH

Lukas berichtet von einem herausragenden Wunder, das während einer Predigt von Paulus stattfand. Er predigte in einem Obergemach, in dem viele Öllampen brannten. Die meisten Leute haben diese Verse gelesen und sich nie darüber Gedanken gemacht, weshalb Lukas die Lampen extra erwähnt. Da eine große Anzahl von Menschen und all diese brennenden Lampen sich in dem Raum befanden, wurde viel Sauerstoff verbraucht. In der Luft muss also ein hoher Gehalt an Kohlendioxid gewesen sein. Eutychus saß im dritten Stock auf einer Fensterbank als er einschlief und zu Tode stürzte. Paulus wirkte im Heiligen Geist und weckte diesen jungen Mann von den Toten wieder auf. **Apostelgeschichte 20:7-12**

PAULUS BRAUCHTE ZEIT, UM ALLEINE ZU SEIN

Lukas serviert uns noch einen weiteren Leckerbissen. Aus irgendeinem Grund wollte Paulus von Troas nach Assos gehen, eine Strecke von etwa 45 Kilometern. Während das Team in einem Schiff der Küste entlang reiste, ging Paulus selbst zu Fuß nach Assos, wo ihn das Schiff und der Rest des Teams erwarteten. Meine persönliche Überzeugung ist, dass Paulus Zeit zum Beten und Nachdenken brauchte; das war eine Art "Gebetsmarsch." **Apostelgeschichte 20:13-14**

Lukas berichtet dann, wie sie auf dem Seeweg von Stadt zu Stadt reisten bis sie nach Milet kamen, wo sie für eine gewisse Zeit blieben. Paulus und sein Team fanden Unterkunft in der Stadt und Paulus sandte einen Boten zu den Ältesten der Gemeinde in Ephesus mit der Bitte, zu ihm zu kommen. Die Entfernung zwischen diesen beiden Städten betrug etwa 55 Kilometer. Man brauchte also

mindestens zwei Tage für die Reise. Somit muss Paulus mindestens eine Woche lang in Milet geblieben sein. **Apostelgeschichte 20:15-17**

DIE ÄLTESTEN KOMMEN AN

Wir können sehen, dass Paulus von den Ältesten in Ephesus sehr respektiert wurde, denn sie ließen alles andere stehen und fallen und reisten zwei Tage um den Apostel zu treffen.

Paulus wusste, dass er in diesem Leben nie wieder in die Gemeinde zurückkommen würde, in der er etwa drei Jahre lang hart gearbeitet hatte und er wollte ihnen letzte Anweisungen mit auf den Weg geben. **Apostelgeschichte 20:18-28**

WARNUNG VOR FALSCHEN LEHRERN

Der Heilige Geist sprach durch Paulus und warnte die Leiter in der Gemeinde vor den Angriffen des Teufels und seiner Dämonen, die Menschen benutzen würden um ihr destruktives Werk auszuführen. **Apostelgeschichte 20:29-31**

Sowohl der Apostel Paulus als auch der Apostel Petrus empfangen die übernatürliche Erkenntnis, dass die Gemeinde angegriffen werden würde und dass in der Zukunft viele schwache Christen dem zum Opfer fallen und davon ereilt werden würden. **1. Timotheus 4:1; 2. Timotheus 3:1-9; 2. Petrus 2:1-3**

Heute, etwa 1.950 Jahre später, können wir zurückschauen und sehen, dass die gesamte apostolische Gemeinde bis 325 n. Chr. so gut wie vernichtet war; damals kam die römisch-katholische Kirche ins Dasein und das finstere Zeitalter begann. Nicht eine einzige der von den Aposteln während des ersten Jahrhunderts gegründeten Gemeinden überlebte und als die Reformation im 16. Jahrhundert kam, wurde sie in Deutschland geboren, zur Lebenszeit von Paulus die Heimat unzivilisierter Barbaren.

DIE EMOTIONEN WAREN DAMALS DIESELBEN WIE HEUTE

Die Menschen im ersten Jahrhundert führten ein sehr einfaches Leben. Es gab keine Elektrizität, kein fließendes heißes und kaltes Wasser und keine Toiletten wie wir sie heute kennen. Das Essen wurde auf Holzöfen gekocht. Doch die restlichen Verse in diesem Kapitel zeigen uns, dass Liebe, Sorgen, Integrität und Loyalität dasselbe waren wie heute. Trotz unserer fortschrittlichen Zivilisation und Bildung ist die Bibel zeitlos und ihre Botschaft wird immer den Nöten des Menschen begegnen, egal in welchem Jahrhundert er lebt. **Apostelgeschichte 20:32-38**

Erinnere dich: Es ist nicht so wichtige, wie du dein Leben nach deiner Errettung beginnst; es kommt darauf an, wie du es beendest!

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?

